Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 01. Januar 2020 um 20:23 Uhr

Kurz nach Mitternacht

Zuerst Silvesterknallerei in der Nachbarschaft - dann steht ein Stall mit 40 Kühen in Flammen

Mittwoch 1. Januar 2020 - **Nieheim / Erwitzen (wbn). Und wieder hat die Knallerei ohne Sinn und Verstand höchstwahrscheinlich einen verheerenden Großbrand ausgelöst.**

Im Ortskern von Erwitzen brannte der Dachstuhl eines Stallgebäudes. In dem Stall waren 40 Kühe untergebracht. Helfer konnten die Tiere gerade noch ins Freie bringen. Eine Kuh ist in dem brennenden Stallgebäude gestorben.

Fortsetzung von Seite 1

Der Sachschaden wird auf 150.000 bis 200.000 Euro geschätzt. Zur möglichen Brandursache teilt die Kreispolizeibehörde Höxter mit: „In einem unmittelbar gegenüber liegenden Gasthof fand eine Silvesterfeier statt. Vor dem Gasthof wurden reichlich Feuerwerkskörper gezündet."

Die Polizei ermittelt nun ob die Feuerwerksknallerei den Brand ausgelöst hat.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Kurz nach Mitternacht brannte der Dachstuhl eines Stallgebäudes im Ortsteil Erwitzen von Nieheim. Anwohner bemerkten kurz nach Mitternacht den Brand des Dachstuhls eines Stallgebäudes im Ortskern von Erwitzen. Die Flammen schlugen bereits aus dem Dach heraus.

Die freiwilligen Feuerwehren aus Nieheim und den umliegenden Ortschaften waren mit einem Großaufgebot vor Ort und versuchten den Brand zu löschen.

Der Dachstuhl brannte jedoch komplett aus. In dem Stall - ein altes Fachwerkgebäude - waren ca. 40 Kühe untergestellt. Fast alle Tiere konnten durch Helfer aus dem Gebäude gebracht werden, 1 Kuh verendete in dem Gebäude. Es entstand ein Sachschaden von ca. 150.000 bis 200.000 Euro. In einem unmittelbar gegenüber liegenden Gasthof fand eine Silvesterfeier statt. Vor dem Gasthof wurden reichlich Feuerwerkskörper gezündet. Ob der Brand durch Feuerwerkskörper verursacht wurde werden die eingeleiteten Ermittlungen der Polizei zeigen.“